

Was können B-Vitamine bei Long- und Post-COVID bewirken?

Viele Beschwerden von *Long-* und *Post-COVID* entsprechen Symptomen eines Vitamin-B-Mangels. Die mögliche Erklärung: Das Virus schädigt Nerven, wodurch verschiedene neurologische Beschwerden ausgelöst werden können. B-Vitamine haben eine enge Verbindung zum Nervensystem und ein entsprechender Mangel könnte sich negativ auswirken. „Diese ... Vitamine sind in vielfältiger Weise für ein gesundes Nervenkostüm mitverantwortlich, denn sie werden sowohl für den Gehirn- und Nervstoffwechsel als auch für den Aufbau von Nervenzellen benötigt. Dies macht B-Vitamine zu optimalen Weggefährten bei *Post-COVID*-Beschwerden neurologischer Natur“, so oder ähnlich lauten daher auch Empfehlungen auf verschiedenen Internet-Plattformen.¹

Allerdings sind bisher keine entsprechenden Studien veröffentlicht worden – weder Beobachtungs- noch Interventionsstudien.

Die PreVitaCOV-Studie^{2,3}

Unter der Annahme autoimmunologischer und chronischer Entzündungsprozesse wird eine medikamentöse Behandlung mit Prednisolon und neurotrophen B-Vitaminen untersucht.

PreVitaCOV ist eine der ersten medikamentösen Therapiestudien zum Thema *Post-Covid-Syndrom* in Deutschland. Die randomisierte Placebo-kontrollierte Pilotstudie startete im Februar 2022 und soll zwei Jahre lang die Wirksamkeit von Prednisolon und der Vitamine B₁, B₆ und B₁₂ allein oder in Kombination untersuchen. Die Universitätskliniken von Würzburg, Tübingen und Schleswig-Holstein sowie die Medizinische Hochschule Brandenburg prüfen, ob sich Symptome wie Müdigkeit, Luftnot, Konzentrationsstörungen, Angst oder Depression durch die kombinierte Behandlung lindern lassen. Hintergrund ist die Hypothese, dass Nervenentzündungen die Ursache dieser Beschwerden sind.

„Die häufigen neurologischen Symptome bei *Long-* und *Post-COVID* legen eine Behandlung mit bestimmten B-Vitaminen nahe, die das Nervensystem unterstützen. Die Wirksamkeit solcher Behandlungsansätze ist bisher jedoch nicht wissenschaftlich belegt. Diese Lücke soll das Projekt PreVitaCOV schließen“, erklärt das Bundesministerium für Bildung und Forschung als Förderer der Studie.⁴

Was bedeuten diese Zusammenhänge für die Praxis? Auch wenn Studienergebnisse fehlen, könnte – bei guter Kenntnis der Vitamin-B-Mangelsymptomatik⁵ und Labordiagnostik⁶ – ein Therapieversuch mit den genannten B-Vitaminen bei betroffenen Patienten unternommen werden.

Weitere Informationen zu Vitamin B₁₂ und anderen Biofaktoren finden Sie hier.

Besteht der Verdacht, dass Sie oder Ihre Patienten unter einem Mangel an ausgewählten Biofaktoren leiden? Machen Sie den Biofaktoren-Check und finden Sie Ihr persönliches Risiko heraus.

Lesen Sie auch das Review:

J. Frank, K. Kisters, OA. Stirban, S. Lorkowski, M. Wallert, S. Egert, MC. Podszun, JA. Pettersen, S. Venturelli, HG. Classen, J. Golombek.:

The role of biofactors in the prevention and treatment of age-related diseases. *Biofactors* 2021, 47: 522-550, IF 6.113

<https://iubmb.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/biof.1728>

Literatur:

¹ <https://www.mikronaehrstoffcoach.com/de/at/indikationen/indication.long-covid.html>

² <https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/previtacov-prednisolon-und-vitamin-b1-6-und-12-bei-patienten-mit-post-covid-19-syndrom-14514.php>

³ <https://www.allgemeinmedizin.uni-wuerzburg.de/forschung/randomisierte-kontrollierte-studien/arzneimittelstudien/previtacov/>

⁴ https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2021/long-covid-faktenblatt.pdf?__blob=publicationFile&v=3

⁵ <https://www.gf-biofaktoren.de/wissenswertes-ueber-biofaktoren/mangelsymptome/>

⁶ <https://www.gf-biofaktoren.de/wissenswertes-ueber-biofaktoren/diagnose/>